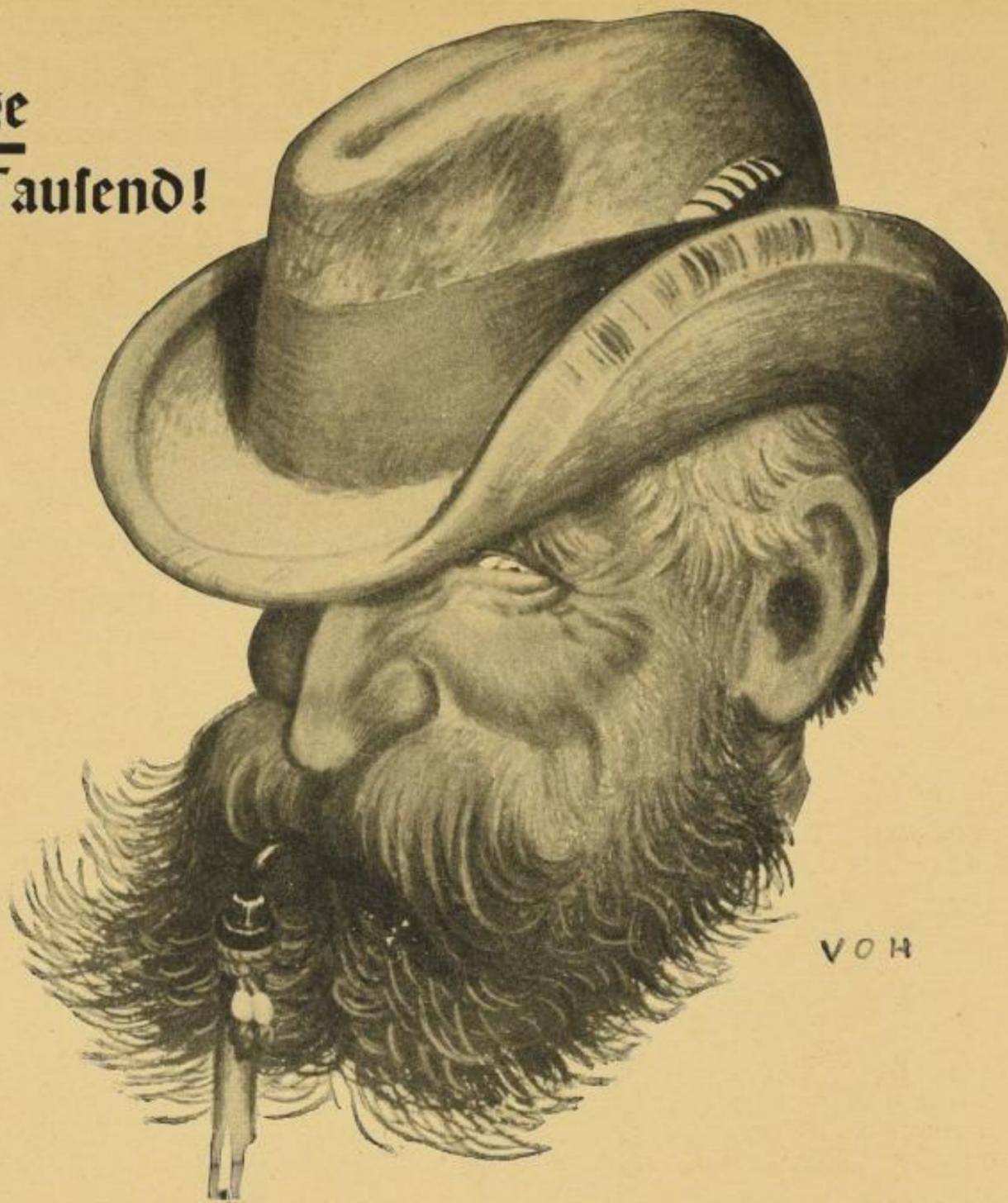


Jetzt
Neuaufgabe
6. bis 10. Tausend!



Förster Dachs erzählt . . .

das eine Auge kneift er zu, die Fältchen um die Augenwinkel zucken, der rote Bart gerät in Bewegung und die Pfeife qualmt. Er ist das größte ostpreussische Original im grünen Rock, er hat Mutterwitz und Sarkasmus mit in die Wiege bekommen, der Schalk sieht ihm im Nacken, er kennt seine Tiere und die lieben Mitbürger, die er beide so gerne aufs Korn nimmt. Ein Mann voller Absonderlichkeiten, aber mit dem Herzen auf dem rechten Fleck, ein Prachtkerl. Da bleibt kein Auge trocken, wenn Förster Dachs mit seinen Schnurren und Schwänken loslegt, da dröhnt das Lachen, und das Schmunzeln breitet sich aus, genau wie beim Lesen des Buches „Förster Dachs erzählt“, in dem E. J. Laube die besten Geschichten gesammelt hat. Es ist ein handlicher kleiner Band, für 2,20 Mark in Leinen.

Verlag Scherl Berlin SW 68 (Z) Auslieferung in Wien
bei Dr. Franz Hain